



CAR SHARING

Adressaten: Kommune Privat Unternehmen Mobilität

Umsetzung: kurzfristig mittelfristig fortlaufend

Priorität: niedrig mittel hoch

Beschreibung

Car-Sharing als vierte Säule des Umweltverbundes – neben ÖPNV, zu Fuß gehen und Rad fahren – entlastet die Umwelt, schont den Geldbeutel, spart Ressourcen und leistet einen Beitrag zur Energieeinsparung im Verkehr.

Die Anzahl der Menschen, die sich Autos teilen steigt von Jahr zu Jahr. Zwischen 2011 und 2023 hat sich die Zahl der registrierten Nutzerinnen und Nutzer um das 18-fache erhöht. Allein im Jahr 2023 hat sich die Anzahl der fahrberechtigten Nutzer gegenüber 2022 um 31% erhöht. Aktuell gibt es deutschlandweit über 34.000 Car-Sharing-Fahrzeuge und ca. 4,5 Millionen Menschen, die bei Car-Sharing-Anbietern angemeldet sind. Das gilt sowohl für die frei im Straßenraum verfügbaren Angebote („free-floating“) als auch für die Autos, die einen festen Standort haben („stations-basiert“). Car-Sharing ergänzt als Mobilitätsbaustein des Umweltverbundes sinnvoll öffentliche Verkehrsmittel und Leihfahrradsysteme. CarSharing hat sich damit als wichtige umweltfreundliche Verkehrsform etabliert.

Eine wesentliche Voraussetzung für eine positive Umweltwirkung ist, dass die Angebote sowohl mit dem öffentlichen Verkehrsangebot als auch mit alternativen Mobilitätsangeboten (Radleihsystem, etc.) verknüpft und kombinierbar sind. Insbesondere CarSharing-Teilnehmer:innen der stationsbasierten Anbieter nutzen häufiger Verkehrsmittel des Umweltverbundes und reduzieren so ihre Pkw-Fahrten.

Das starke Wachstum der CarSharing-Branche ist eine gute Nachricht für die Verkehrswende und den Klimaschutz in Deutschland, denn ein CarSharing-Fahrzeug ersetzt bis zu 20 private Pkw.

Handlungsschritte

Ausweitung bestehender Car Sharing Angebote

Bereich Mobilität hält stetig Kontakt zu den lokalen und regionalen CarSharing Anbieter/n und regt eine Ausweitung der Standorte und Angebote an. Die Ermöglichung von One-Way-Fahrten gilt als attraktiver Angebotsbestandteil. Der Bereich Mobilität regt darüber hinaus gewerbliche Akteure zur Nutzung von CarSharing an, um eine hohe Auslastung zu erreichen.

Kommunaler Fuhrpark

Die Hansestadt Lüneburg prüft neben der Elektrifizierung des Fuhrparkes, inwieweit der kommunale Fuhrpark angepasst werden kann, um bei Spitzen im Mobilitätsbedarf auf das Angebot der CarSharing Anbieter zurückgreifen zu können und inwieweit eine Bereitstellung eigener Fahrzeuge den Einwohner:innen möglich ist.

Erfolgsindikatoren

Anzahl der Car Sharing Stationen und Anzahl der verfügbaren Fahrzeuge

Anzahl der Nutzer / Mietzeiträume

Träger

Hansestadt Lüneburg / Landkreis
Lüneburg / Mobilität
CarSharing Anbieter

Beteiligte

Lokale/regionale Autohäuser

Zielgruppe

Personen mit Mobilitätsbedarf
Haushalte mit mehreren PKW
Verwaltungsangestellte

Erwartete Gesamtkosten

Kosten über Personalstelle abgedeckt

Klimaschutz-Effekte

Beitrag zum THG-Einsparpotential und zur Verkehrswende

Ein CarSharing Fahrzeug ersetzt bis zu 20 weitere PKW und erzeugt bewussteres Mobilitätsverhalten

weitere Effekte

Multiplikatoreffekt